

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 26. September 2024 den folgenden

ANTRAG

betreffend

KLETTERPFLANZENGERÜST MOZARTPLATZ

Die zuständigen amtsführenden Stadträt*innen Mag.^a Ulli Sima und Mag. Jürgen Czernohorszky werden ersucht, die zuständigen Dienststellen zu beauftragen, im Rahmen der Ausgestaltungsmöglichkeiten am Mozartplatz Klettergerüste für Pflanzen zu prüfen.

Begründung

Die verkehrstechnische Überprüfung hinsichtlich der mehrmals geforderten Verkehrsberuhigung des Platzes läuft zum Zeitpunkt der Sitzung noch oder ist mit heutigem Datum bereits abgeschlossen. Zeitnah sollten die Ausgestaltungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk erfolgen.

Es geht darum, den öffentlichen Raum auf der Wieden klimaresilient im Rahmen der jeweiligen Ortsmöglichkeiten zu gestalten.

Ein Architekturbüro hat eine Konstruktion entworfen, die je nach Gegebenheit aus Seilen, Netzen und Säulen besteht, auf denen sich Pflanzen hoch- und entlangranken können. Der Raum darunter wird beschattet.

Nicht überall ist Platz für Straßenbäume, vor allem für deren Wurzeln. Rankpflanzen könnten eine gute Alternative sein. Sie würden zumeist schneller als Bäume wachsen; auch Pflanztröge sollten sich eignen. Eine automatische Bewässerung wäre auch in Trögen möglich.

Der Bezirk Mariahilf möchte Ähnliches in der Corneliusgasse im Rahmen von Wiener Klimateams umsetzen. Von der Stadt wurde die Planung und Entwicklung im Rahmen eines Forschungsprojekts bereits unterstützt. Das Projekt nennt sich bezeichnenderweise „Wiener Klimahimmel“.

Die Wieden wurde gemeinsam mit Mariahilf und Margareten im „Entwicklungsplan öffentlicher Raum Vision 2050“ analysiert. Die Strategie für eine klimagerechte Wieden dort lautet: zeitgemäßer Umbau des öffentlichen Raums, begrüntes und kühles Wegenetz, kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung, schrittweiser Umbau von Grätzelstraßen, etc.

Schaffen wir auch auf der Wieden einen ersten „Klimahimmel“!

Mag^a Amela Pokorski